



Rise and Fall of G.I. Joe (3)

OBJECTIVE, BURMA! / Der Held von Burma
(USA 1945)

Regie: Raoul Walsh. Buch: Ronald MacDougall, Lester Cole (nach einer Story von Alvah Bessie). Kamera: James Wong Howe. Schnitt: George Amy. Musik: Franz Waxman.

Darsteller: Errol Flynn, James Brown, William Prince, George Tobias, Henry Hull, Warner Anderson.

Produktion: Warner Brothers-First National. Format: 35mm,s/w. Länge: 142 Min. Uraufführung: 26.1.1945

Die Geschichte eines Sonderkommandos, das eine japanische Radarstation zerstören soll. Der Auftrag gelingt, der Rückzug wird für die Fallschirmjäger zum Desaster.

"Ein Krieg kann nicht erzählt werden, Kriegsfilme sind immer *fake*, ob dokumentarisch oder melodramatisch. Für *Objective, Burma!* hat der Kameramann James Wong Howe absichtlich das Korn seines Filmmaterials vergrößert, die Kontraste reduziert, er hat seine Aufnahmen verkratzt, um sie den eingeschnittenen Dokumentaraufnahmen anzugleichen. Solchen Intentionen zum Trotz gehört der Film zu Walshs schönsten, ein schmutziger Kriegsfilm von einer fantastischen visuellen Dichte, wie man sie nur bei Sternberg oder Mizuguchi in Erinnerung hat.

Walsh gilt als Spezialist für Soldaten-, für Kriegsfilme. Abläufe interessieren ihn, das Operieren im Raum. Wo das Handeln eins geworden ist mit dem Denken, wo es keine Differenz gibt zwischen innen und außen. Keine Perspektive von jenseits, der Unterschied ist ausgelöscht zwischen Dokumentation und Inszenierung. Walsh dirigiert die Bewegungen in seinen Filmen nicht, er läßt sie organisch, fast vegetativ sich entwickeln...

Was Walsh fasziniert: die filmische Aktion als Kommunikation. Verständigung, Stimulierung, Interaktion. Wo jeder Subjekt und Objekt zugleich wird. Mit stummen Zeichen nicht mehr sprechen, sondern handeln." (Fritz Göttler)

Internationale Filmschau
zum 50. Jahrestag des 8. Mai 1945
im Zeughaus-Kino des Deutschen Historischen Museums
14. 4. – 30. 6. 1995